

Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft.
Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Actes de la Société
Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative
= Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 142 (1962)

Vereinsnachrichten: Bericht der Hydrobiologischen Kommission für das Jahr 1961

Autor: Jaag, O.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zweite Aufgabe ist die weitere Untersuchung des Geoids in unserm Land. Bereits sind mit den Profilen und mit dem Netz im Berner Oberland Anfänge gemacht worden. Diese Untersuchungen sollen fortgesetzt werden nach einem Programm, das erlaubt, in etwa zehn Jahren ein vollständiges Bild über das Geoid der Schweiz zu erhalten. Man wird weniger darauf ausgehen, höchste Genauigkeit zu erzielen, als einen Überblick über das Geoid zu gewinnen.

So wird es auf Jahre hinaus der Schweizerischen Geodätischen Kommission an Arbeit nicht fehlen, und sie kann getrost ins zweite Jahrhundert ihrer Existenz eintreten. Möge auch in Zukunft ein guter Stern über ihrer Tätigkeit walten!

F. Kobold

7. Bericht der Hydrobiologischen Kommission

für das Jahr 1961

Reglement siehe «Verhandlungen», Sitten 1942, Seite 276

1. In der Bemühung, Mitarbeiter zu finden, die bereit sind, Aufgaben im Gelände durchzuführen, erwachsen der Kommission immer größere Schwierigkeiten. Immerhin konnten die Untersuchungen im Gebiet der *Albigna* sowie in den *Stauseen von Sambuco* und von *Marmorera* durch Herrn Dr. E. Märki und seine Mitarbeiter weitergeführt werden. In Zusammenarbeit mit der Wissenschaftlichen Nationalpark-Kommission der SNG sowie mit der Internationalen Kommission für die Erforschung der Donau wurden weitere chemische und biologische Aufnahmen gemacht im *Spöl* und in verschiedenen Flußstrecken des *Inn*, insbesondere auch im Alluvionsgebiet von *Ramosch* im Unterengadin.

2. Vom *Hydrobiologischen Laboratorium der ETH in Kastanienbaum* aus wurde die chemische und biologische Aufnahme eines Tiefenprofils im «Kreuztrichter» des Vierwaldstättersees in monatlichen Probenahmen weitergeführt.

Sodann fanden in diesem Laboratorium folgende Veranstaltungen statt:

- a) Mai/Juli: Laborbesichtigung und See-Exkursionen der Naturforschenden Gesellschaft Luzern sowie einer Gruppe von Lehrerinnen aus dem Kanton Obwalden.
- b) Juli: Limnologischer Ferienkurs für Biologielehrer. In diesem zehntägigen Kurs wurden 14 Gymnasial- und Seminarlehrer in die Grundzüge der Limnologie, der Abwasserreinigung, der Fischerei und des Gewässerschutzes eingeführt.

- c) August/September: 2. Internationales Symposium über Probleme der Cyanophyceen-Systematik. Diese Veranstaltung, an der sich 10 Fachleute aus Deutschland, Österreich, Schweden, Finnland, Frankreich und der Schweiz beteiligten, war dem Studium und der Diskussion spezieller Probleme der Blaualgensystematik gewidmet.
- d) September: Symposium über den Einfluß der Strömung auf die Organismen des fließenden Wassers (IUBS-Symposium). Diese Zusammenkunft, an der sich 11 Spezialisten aus Deutschland, Österreich, Frankreich, England und der Schweiz beteiligten, stand unter der Ägide der IUBS (International Union of Biological Societies) und wurde durch Mittel dieser der UNESCO angeschlossenen Dachorganisation unterstützt.

3. Die Mitglieder der Hydrobiologischen Kommission haben mit Befriedigung und Dankbarkeit Kenntnis genommen von der im Berichtsjahr durch Herrn Dr. Pierre Mercier, Lausanne (Mitglied der Kommission), errichteten «*Fondation François-Alphonse Forel pour l'encouragement de la limnologie*». Das Statut dieser Stiftung wurde am 13. Mai 1961 vom Senat der SNG genehmigt. Das Stiftungskapital betrug anfänglich 25 000 Fr., wurde aber noch im Berichtsjahr durch den Stifter um weitere 25 000 Fr. erhöht. Somit stehen zurzeit die Zinsen von zirka 50 000 Fr. zur Verfügung für Arbeiten und Publikationen auf dem Gebiet der Hydrobiologie und Limnologie. Dem Spender gebührt für diese hochherzige Schenkung der tiefempfundene Dank der Kommission und sämtlicher schweizerischer Hydrobiologen.

4. Die «*Schweizerische Zeitschrift für Hydrologie*». Der Jahrgang 1961 umfaßt wiederum zwei Hefte, wovon das zweite sich infolge Arbeitsüberlastung des Verlags noch im Druck befindet und Ende Januar 1962 herauskommen soll. Die beiden Hefte umfassen zusammen zirka 530 Seiten mit zahlreichen Abbildungen im Text sowie Tafeln und Tabellen. Sie enthalten 17 Originalbeiträge, darunter zwei Dissertationen, ferner Besprechungen neuerer Literatur aus dem gesamten Gebiete der theoretischen und angewandten Hydrobiologie und Limnologie.

Der Präsident: O. Jaag.

8. Bericht der Schweizerischen Gletscherkommission für das Jahr 1961

Reglement siehe «Verhandlungen», Sitten 1942, Seite 271

1. Jährliche alpine Gletscherkontrolle

Aus dem von A. Renaud bearbeiteten 81. Bericht «Les variations des glaciers suisses 1959/60» geht hervor, daß während des glaziologischen Berichtsjahres (1. Oktober 1959 bis 30. September 1960) von 69 kontrollier-